

Expertise:

## EIERFELS Riesling trocken Schlossabfüllung



# Schlossgut Diel

Die Rebsorte Riesling hat an der Nahe eine lange Tradition, in Burg Layen wurde sie bereits vor 500 Jahren urkundlich erwähnt. Traditionell stellt diese spätreifende Rebsorte hohe Ansprüche an die Qualität des Standortes. Prädestiniert dafür sind die Spitzenlagen des Trollbachtals. Ursprünglich als Große Gewächse (GG) geerntet und im Stückfass ausgebaut, wurden diese Partien aus Goldloch und Burgberg zu einer spannenden Cuvée vereint und nach dem Eierfels benannt. Dieses Naturdenkmal ähnelt einem auf der Seite liegenden Ei und bildet die Grenze zwischen diesen beiden Spitzenlagen. Der guten Ordnung halber sei erwähnt, dass es sich bei der Bezeichnung „Eierfels“ nicht um eine klassische Lagenbezeichnung handelt. Es ist vielmehr eine für Schlossgut Diel geschützte Marke, die für allerbeste Qualität garantiert.

### Ernte:

Selektive Handlese in mehreren Erntedurchgängen von Trauben aus eigenen Weinbergen.

### Ausbau:

Schonende Kelterung der Trauben. Vergärung und Lagerung mit Naturhefen in Stückfässern aus heimischen Eichenwäldern.

### Speiseempfehlung:

Dieser noble Riesling passt sowohl zu Vorspeisen und Fischgerichten, als auch zu hellem Geflügel und Kalbfleisch.

### Idealer Trinkzeitpunkt:

Drei bis zwölf Jahre nach der Ernte.

### Verkostungsnotiz Jahrgang 2016:

Duftet nach reifem Pfirsich und Aprikose, feinwürzige und leicht rauchige Note, sehr eleganter Körper, edler Nachhall. Im Stil eines Großen Gewächses! Am 31. Mai 2017 wurden 6.100 Flaschen und 120 Magnums abgefüllt.



### Der Jahrgang 2016

Nach einem gemäßigten, eher trockenen Winter folgte ein feuchtes und warmes Frühjahr, welches einen frühen Austrieb der Reben begünstigte. Diese Großwetterlage setzte sich in weiten Teilen bis in den Sommer hinein fort.

Bei strahlendem Sonnenschein und Wochen fast ohne Niederschlag stellte sich ab Anfang August ein bis zur Lese andauerndes Phänomen ein, welches Winzer gern als „Altweibersommer“ bezeichnen.

Diese idealen Witterungsverhältnisse ermöglichten die Ernte perfekt gereifter Trauben, die eine belebende Frische aufwiesen. Qualitativ zählt 2016 zu den sehr guten Jahrgängen. Der Ertrag fiel eher gering aus.